



DER KANZLER

DEZERNAT  
STUDIENANGELEGENHEITEN

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg

An:  
Prof. Dr.-Ing. habil. Graham Horton  
persönlich/vertraulich

**Niels Liebau**

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-51206  
Telefax: +49 391 67-11140

niels.liebau@ovgu.de  
www.ovgu.de

Evaluationsergebnisse Idea Engineering - Vorlesung - SoSe 17

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Horton,

hiermit erhalten Sie die Evaluationsergebnisse Ihrer Lehrveranstaltung: Idea Engineering (Vorlesung).

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Bereitschaft zur Teilnahme!

Bitte schauen Sie sich die Auswertungsbögen an! Sollten Werte außerhalb Ihres Erwartungsbereiches liegen, unterstützt Sie das fokus:LEHRE-Team mit seiner Expertise in der Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Lehre gern bei der Interpretation von Evaluationsergebnissen und der Generierung von Handlungskonzepten:

[www.fokuslehre.ovgu.de](http://www.fokuslehre.ovgu.de)

Darüber hinaus stehen natürlich auch wir, das Team des Sachgebiets Qualitätssicherung ([qualitaet@ovgu.de](mailto:qualitaet@ovgu.de)), als Gesprächspartnerinnen für Ihre Fragen und Vorhaben zur Verfügung.

Die Original-Evaluationsbögen werden zum Ende des Semesters vernichtet. Nochmals herzlichen Dank für Ihr Engagement bei der Sicherung der Qualität von Studium und Lehre an unserer Universität.

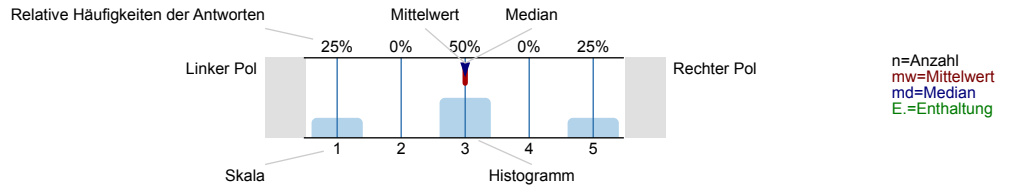
Mit freundlichen Grüßen,  
Franziska Genge, Niels Liebau

Anlage  
Auswertungsbericht  
Verwendeter Fragebogen: FIN01

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragetext



1. Allgemein

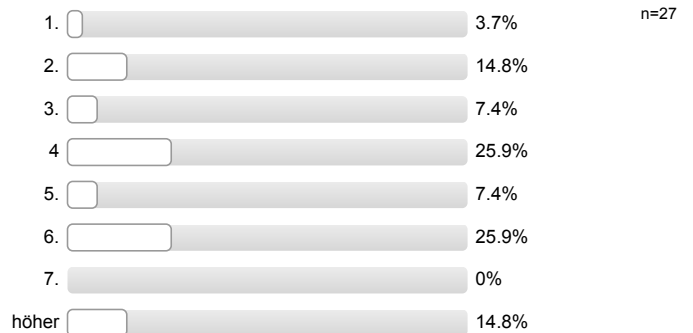
Studiengang:



Studienart:

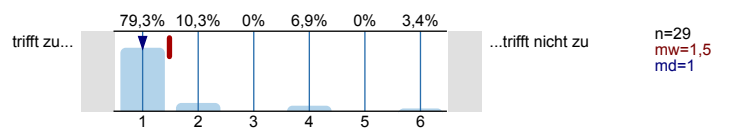


Fachsemester:

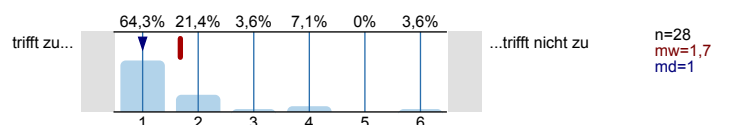


2. Didaktik, Präsentation und Skript

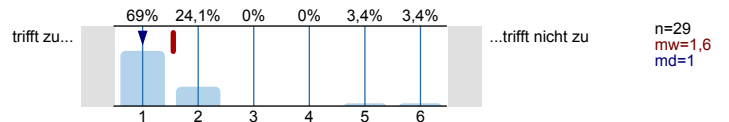
a) Die Bedeutung und/oder Anwendung des Stoffes ist mir klar.



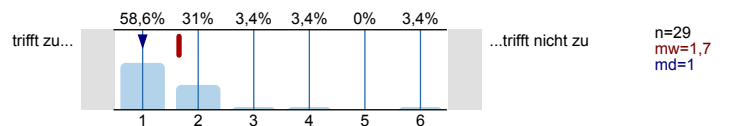
b) Die organisatorische und inhaltliche Vorabinformation über die Lehrveranstaltung war gut.



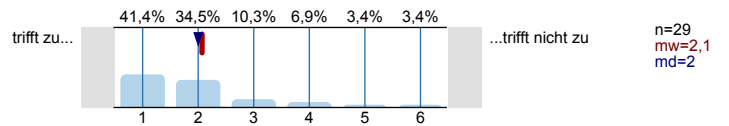
c) Die Lehrveranstaltung finde ich gut strukturiert/ gegliedert.



d) Ich kann die Menge des Stoffes der Lehrveranstaltung bewältigen.

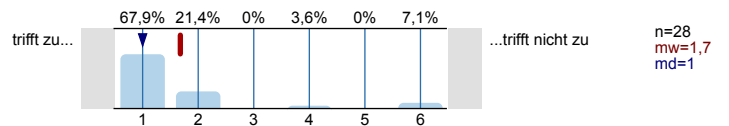


e) Die Anforderungen für den Leistungsnachweis sind klar vermittelt worden.

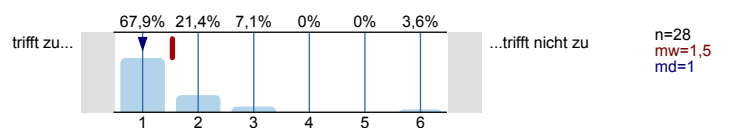


### 3. Dozentin / Dozent

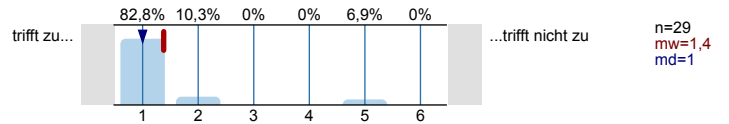
a) Folien und Tafelanschriften sind gut.



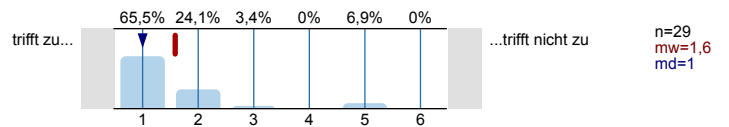
b) Der Einsatz von Hilfsmitteln und Medien ist gut.



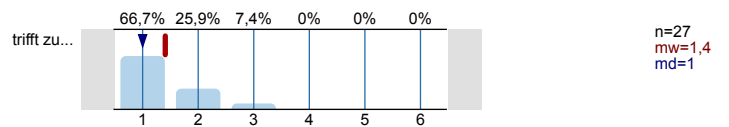
c) Die verwendeten Beispiele finde ich hilfreich und interessant.



d) Der vermittelte Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.

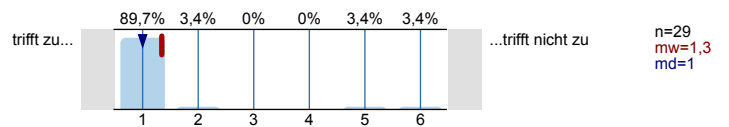


e) Die Unterlagen zur Lehrveranstaltung sind hilfreich (falls Unterlagen vorhanden) . .

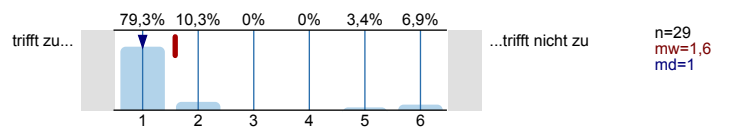


### 3. Dozentin / Dozent

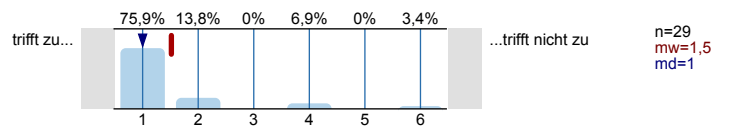
a) Die Dozentin / der Dozent wirkt fachlich kompetent.



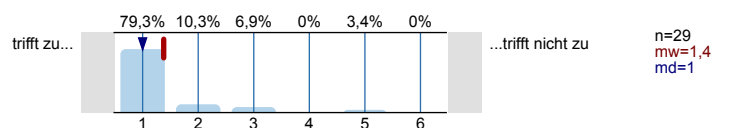
b) Die Dozentin / der Dozent weckt mein Interesse am Stoff.



c) Der Vortragsstil der Dozentin / des Dozenten ist gut. .

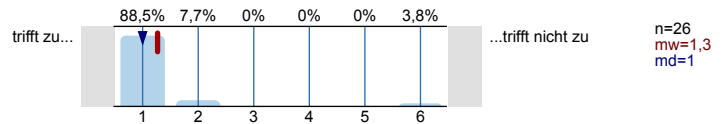


d) Die Dozentin / der Dozent engagiert sich, dass der Stoff verstanden wird.

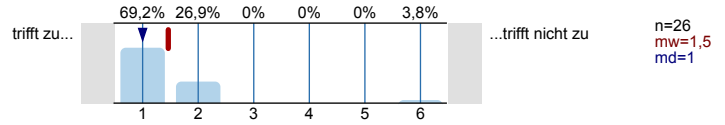


#### 4. Übungen (sofern es welche gibt)

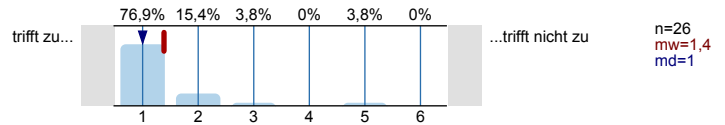
a) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter wirkt fachlich kompetent.



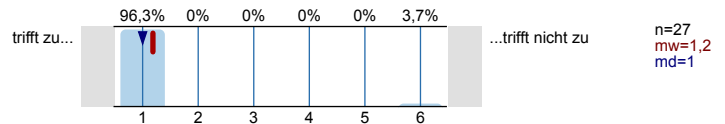
b) Der Vortragsstil der Übungsleiterin / des Übungsleiters ist gut.



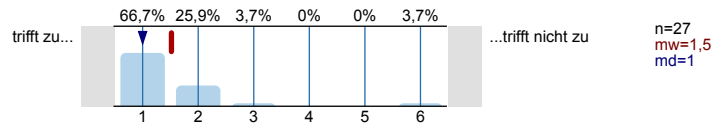
c) Die Übungsleiterin / der Übungsleiter vergewissert sich, dass der Stoff verstanden wurde.



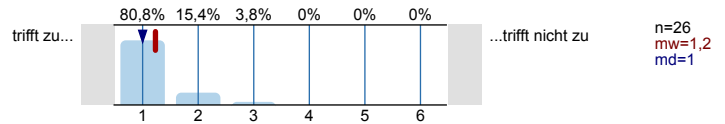
d) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt.



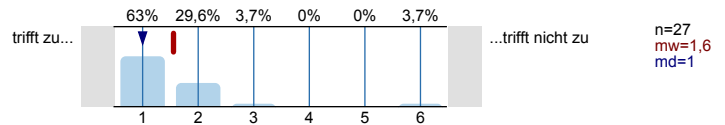
e) Die Übung finde ich gut strukturiert / gegliedert.



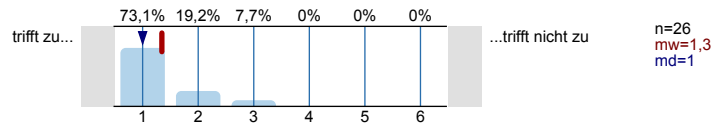
f) Die Übung ist eine gute Ergänzung zur Vorlesung.



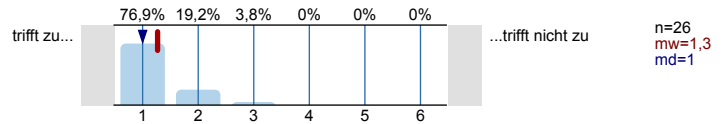
g) Die Aufgaben sind verständlich formuliert.



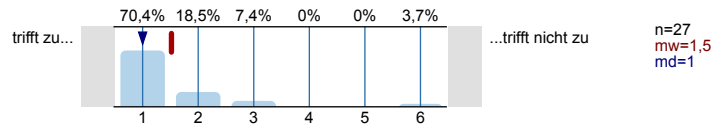
h) Die Aufgaben helfen beim Verständnis des Stoffes.



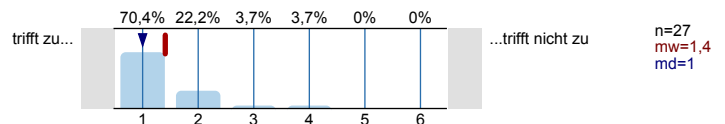
i) Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ist angemessen.



j) Der vermittelte Stoff ist an Lernzielen ausgerichtet.

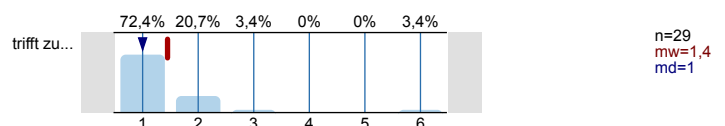


k) Ich kann die Menge des Stoffes der Übung gut bewältigen.

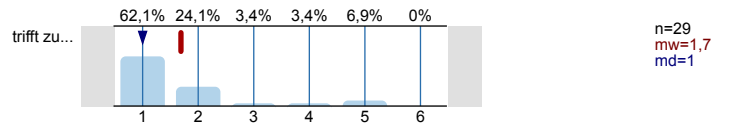


#### 5. Zusammenfassung

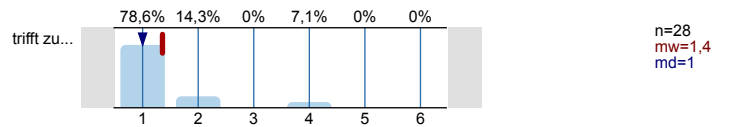
a) Die Qualität der Lehrveranstaltung ist insgesamt hoch.



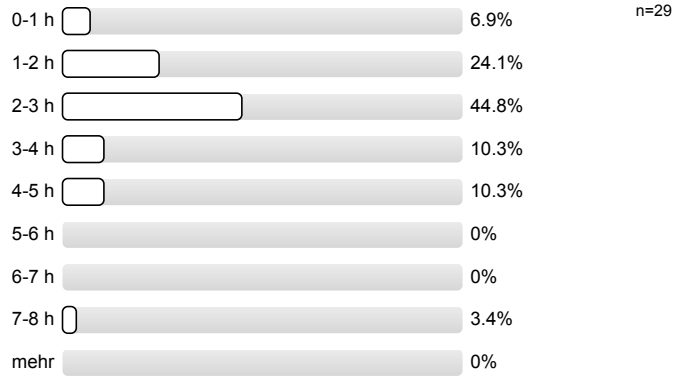
b) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



c) Ich würde diese Lehrveranstaltung anderen Studenten empfehlen.



d) Wie hoch ist der durchschnittliche Zeitaufwand, den Sie für die gesamte Lehrveranstaltung pro Woche investieren (ohne LV, Üb, u. ä.)?



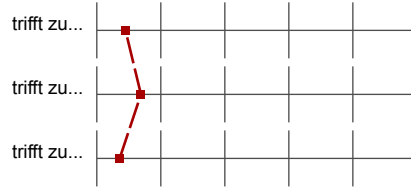
# Profilinie

Teilbereich: Fakultät für Informatik (FIN)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. habil. Graham Horton  
 Titel der Lehrveranstaltung: Idea Engineering  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

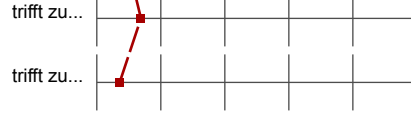


a) Die Qualität der Lehrveranstaltung ist insgesamt hoch.



n=29 mw=1,4 md=1,0 s=1,0

b) Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt.



n=29 mw=1,7 md=1,0 s=1,2

c) Ich würde diese Lehrveranstaltung anderen Studenten empfehlen.



n=28 mw=1,4 md=1,0 s=0,8

## Auswertungsteil der offenen Fragen

6. Auf den nächsten Zeilen haben Sie die Möglichkeit, weitere Kritik und natürlich auch Lob und Anregungen zu äußern. Was fanden Sie gut und was sollte unbedingt geändert werden?

a) Besonders gut fand ich ...

„dass mehr als 24 Stunden zugelassen wurden

„am Verweise zu aktuellen Forschungsthemen vermittelt wurden und Interesse am Stoff geweckt wurde

„die Übungen, die haben super zu der Vorlesung gepasst und wirklich sehr gut beim Verständnis geholfen

„verständliche Beispiele



- 
- die Anforderung an die Gruppenszusammensetzung, damit die Gruppen gemischt sind

## die Vorlesung allgemein

Inhalt der Vorlesung

Erfahrungen des Professors

den Vorlesung: es war eine lockere Atmosphäre,  
in der gut gearbeitet werden konnte

Offene Fragenunden

Austausch zwischen Prof und Studis

- Studenten einbeziehen
  - Folien & Beispiele
- = dass mehr Studenten für den Kurs zugelassen wurden

die Beispielen

verständliche Beispiele

die praktische Anwendung innerhalb des Workshop-Projekts

dass bei den Lesungsveranstaltungen viel Interaktion gibt, interessante Inhalte, Themen, gut präsentiert

Austausch mit anderen Studis (andere Sichtweisen kennenlernen)

- Fördert Interesse am Studium & Pflichtbewusstsein gegenüber Aufgaben.

die Vortragweise, die das Interesse der Studenten weckte.

Die ~~...~~ außergewöhnliche Art des Inhaltes, welche so aus Wahrfach einzigartig ist und aus der man viel für den Alltag mitnehmen kann. Die lockere Atmosphäre

- die direkte Interaktion / Kommunikation von Dozent zu Student
- die klar gegliederten Materialien
- Modultests (besonders auf Studentenzahl)

b) Nicht gut fand ich ...

dass das Thema für die Teamarbeit erst spät bekannt gegeben wurde und somit der Ideen-Workshop erst spät vorbereitet werden konnte

, dass die wöchentlichen Bug-Einträge weggefallen sind  
die Lehrer Aufträge für die Ideenfabrik (gesamtes Team, nicht Einzelaufg.)

die Pausen, falls jemand zu spät kam, bis er seinen Platz hat

- zu wenig Erklärung zum schriftlichen Teil der Hausarbeiten
- späte Bekanntgabe der Teamaufgabe

den eigenen Zeitplan

- Wegfall v. Blogbeiträgen im Gegensatz zu Vorjahren.  
Möglichkeiten zur Verbesserung (Iterationsschritte) fehlen,
- nicht mehr in der Ideenfabrik.
- Übung u. Vorlesung nicht mehr hintereinander,

, dass die Übungen teilweise zu redundant zu den Vorlesungen sind

dass wenig über das genaue Format der eigenen Ideenfabrik gesagt wird → Anforderungen.

Dass die Themen erst relativ spät kamen

- <sup>class es</sup> keine wöchentlichen Feedbacks wie in Startup Engineering gegeben hat (Blogbeiträge)
- dass es im Manual stattgefunden hat, anstelle der Denkfabrik

Die Idea workshop findet zu früh statt.

• Späte Bekanntgabe der Teamaufgaben

- teilweise Inaktivität
- ausgedehnte Erörterung Diskussion von offensichtlichem
- wie sollen Teilnehmende für eine fiktive Ideenfabrik motiviert werden?

schlechtes Gewissen beim Fehlen in Vorlesung und Übung

c) Die Lehrveranstaltung könnte verbessert werden, indem...

Vorlesung + Übung nicht getrennt angeboten werden.  
Da VL und Ü zuletzt - z.B. 8-11 Uhr

- Teilnahme der Ideenfabrik angegeben werden, bestenfalls reale Teilnehmer und -zahlen angeben

---

- Anforderungskatalog an Hausarbeit

-  
• Anforderungen verständlicher kommunizieren

die Übung und die Vorlesung zusammen angeboten wird ☺

... die VL u Übung zusammengelegt werden zu 1 großen Block,  
... die Punkte aus b) geändert werden.

- kleine Anzahl an Teilnehmern.

- VL & Übung als Pflichtveranstaltung ( Teammitglieder kommen sonst nicht & man arbeitet z.T. alleine an den Aufgaben für das ganze Team

Vorlesung & Übung direkt hintereinander in einem Block

der Anmeldebereich besser kommuniziert wird, dass das ist ein generelles Problem über das ISF:)

ein Beispiel für einen Ideenworkshop gezeigt wird (gerade die Verschärfung)

noch ein klein wenig mehr zu Beginn der Veranstaltung der Inhalt der Hausarbeit erklärt wird.

• noch genauer die Anforderungen & der inhaltliche Aufbau für das Prototyping & die Ideenbank kommuniziert werden

die Aufgaben und die Organisation der Teamhausarbeit könnte besser erklärt werden

d) Ich würde anderen Studierenden, die sich für diese Lehrveranstaltung interessieren, empfehlen ...

zu Vorlesungsgruppen

sich rechtzeitig anmelden  
in den Vorlesungen anwesend zu

- (vor der Anmeldung)
- das Team vorher zu wählen um zu vermeiden <sup>mit</sup> demotivierte / halb-  
Teammitgliedern zu arbeiten <sub>motivierten</sub>

Sich auf jeden Fall viel Zeit einzuplanen

die Interesse an Ideenproduktion haben und nicht unbedingt  
die Kreativsten sind.

dass eine Teilnahme zwar auch ohne Anmeldung möglich ist, aber  
eine Anmeldung sinnvoll ist



---

Sowohl Übung als auch VL zu besuchen

belegen und aktiv an den Übungen teilnehmen. diese zu

- sich früh anmelden

• sich frühzeitig anmelden

---

viel Zeit einzuplanen und nur bei einstraffem Interesse die Vorlesung /  
Veranstaltung zu besuchen. **IMMER** in VL + Übung zu gehen

vorher bereits ein Team zu bilden.

↳ bessere Teamarbeit möglich

sich schnell anmelden :)

e) Weitere Bemerkungen:



Die Vorlesungen haben mir sehr gefallen

- das die Themenvergabe nur Facebook angekündigt wurde

